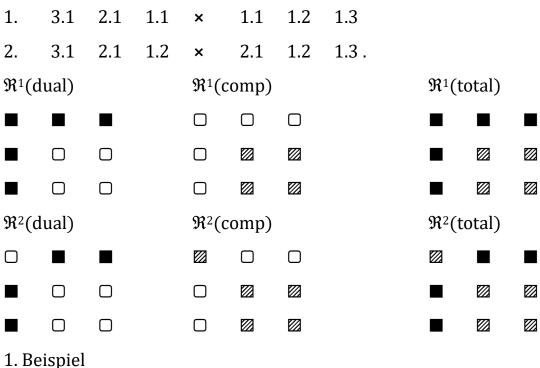
Prof. Dr. Alfred Toth

Abbildungen semiotischer Räume

- 1. Nach Toth (2025) ist die von Bense (1975, S. 37) eingeführte semiotische Matrix der den Monaden, Dyaden und Triaden zugrunde liegende Zeichenraum bzw. die semiotische Allklasse, denn alle semiotischen Relationen sind innerhalb dieses semiotischen Raumes repräsentiert und mit ihren komplementären Subzeichen durch semiotische Operationen (vgl. Steffen 1981, S. 49) verknüpft.
- 2. Bei semiotischen Räume sind im Anschluß an Toth (2025) R(dual) und $\Re(\text{comp})$ zu unterscheiden. Folglich kann bei Abbildungen zwischen semiotischen Räumen relativ zu dual und comp zwischen homogenen und heterogenen differenziert werden. Für die folgenden Beispiele gehen wir aus von den folgenden beiden Dualsystemen



 $\Re^1(\text{dual}) + \Re^2(\text{dual})$

Es ist also $\Re^1(\text{dual}) + \Re^2(\text{dual}) = \Re^1(\text{dual})$, da $\Re^2(\text{dual}) \subset \Re^1(\text{dual})$.

$\Re^1(c)$	dual) -	$\Re^2(d\iota$	ıal)								
		□ =	(1.1).								
2. Beispiel											
$\Re^1(\text{dual}) + \Re^2(\text{comp})$											
			+				=				
Hier gilt also: comp > dual.											
			+				=				
Hier gilt also: dual > comp.											
3. Beispiel											
$\Re^{1}(\text{comp}) + \Re^{2}(\text{comp})$											
							=				
Literatur											
Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975											
Steffen, Werner, Zum semiotischen Aufbau ästhetischer Zustände von Bildwerken. Diss. Stuttgart 1981											
Toth, Alfred, Semiotische Allklassen. In: Electronic Journal for Mathematical											

4.11.2025

Semiotics, 2025